Technische Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

Scharfe Lichtpausen ohne Tusche

Ein langwieriger Arbeitsgang wird erspart und doch gute Pausen werden erzielt, wenn die Lichtpausoriginale mit dem neuen Mars-Lumograph-Lichtpausstift Nr. 2886 (also ohne Tusche) angefertigt werden. (D. R. P. angem.) Verwischen der Tuschestriche, Warten auf das Trocknen der Zeichnung, alles Arbeiten mit Tusche, Reissfeder, Pinsel, Radiermesser, der ganze umständliche Apparat fällt weg. Der Mars-Lumograph wird gespitzt und benützt wie ein gewöhnlicher Bleistift; dabei ist er nicht teurer als ein guter Zeichenstift. Es wird in sieben Härten geliefert und zwar in HB, F, H, 2H, 3H und 4H für Strichzeichnungen, in ExB zum Anlegen von tiefen Schatten, Halbtönen etc., für plastische Ansichtszeichnungen. Mit ExB ist z. B. die Maserung von Holz, die Aderung von Marmor usw. naturgetreu, also besser und dabei rascher als mit Tusche wiederzugeben.

Die sich ergebenden Pausen dürfen als ganz einwandfrei bezeichnet werden, so dass wir das neue zeit- und geldsparende Pausverfahren wirklich empfehlen können. Der Mars-Lumograph-Stift ist aber nicht nur für Lichtpausen, sondern auch für andere graphische Reproduktions-Verfahren geeignet. Die Firma Mars-Bleistiftfabrik J. S. Staedtler in Nürnberg verschickt gern Prospekt P 1545/Af und Einzelmuster, damit sich jeder Interessent von den Vorzügen dieser wirklich praktischen Neuheit persönlich überzeugen kann.

Bei den Versuchen kann auch festgestellt werden, dass der Mars-Lumograph ausser seiner überragenden Deckkraft, die durch besondere Zusammensetzung der Mine bedingt ist, alle guten Eigenschaften eines guten Zeichen- und Schreibstiftes besitzt, so dass er ohne weiteres wie ein gewöhnlicher Stift auch zum Schreiben, Stenographieren und Zeichnen verwendet werden kann. *S.*

Neue Lichtgraphik (Erwinsdruck)

Der Erfinder Dr. *Erwin Quedenfeldt*, Wien, hielt über dieses neue graphische Verfahren in der Sektion Zürich der G. S. M. B. A. einen Vortrag und führte eine grosse Zahl ein- und mehrfarbiger Erwinsdrucke vor. Das Wesentliche dieser Graphik besteht darin, dass von jeder Tusch-, Kreide-, Graphit- oder Kohle-Zeichnung auf durchscheinendem Papier durch Hindurchbelichtung eine druckfähige Platte erzeugt wird, von der sich im Handdruckverfahren höchst individuelle ein- und mehrfarbige Drucke durch einfaches Übergehen der Rückseite des Druckpapiers mit dem Handballen erzielen lassen. Der Erwinsdrucker erzeugt sich auf einfache Weise mit überall käuflichem, sehr billigem Material diese lichtempfindliche Druckplatte selbst, die keine Metallplatte ist und daher auch keiner schwierigen Aetzung zu unterwerfen ist, und kann von dieser Druckplatte ohne Benutzung irgend einer Presse sich Hunderte von künstlerischen Handdrucken selbst anfertigen, indem er die Druckplatte immer wieder in Farbe setzt und auf die edlen Zeichen-, Bütten- und Japanpapiere, die ohne jede Präparation bleiben, durch den leichten Druck des Handballens die Farbe überträgt. Dabei bleibt die Originalzeichnung völlig erhalten. Diese neue, leicht und sicher zu handhabende Graphik ist vom Erfinder durch eine Lizenz auf Lebenszeit für 250 Fr. zu erwerben. Den Ankauf vermittelt für den Kanton Zürich die Kunsthandlung Kunst- und Spiegel A. G. Zürich, Bahnhofstrasse 70.

Ein neuer Baustoff

Unter dem Namen «Treetex» kommt eine neue Holzfaserplatte auf den Markt, welche bemerkenswerte Eigenschaften aufweist. «Treetex» wird aus langfaserigem, zähem Holzstoff von schwedischen Fichten durch ein ununterbrochenes Verfilzungsverfahren ohne Bindemittel hergestellt und enthält Millionen kleiner Luftzellen, durch welche nicht nur eine hochgradige Isolierung gegen Kälte und Wärme, sondern auch eine gute Schalldämpfung erzielt wird. Eine Spezialimprägnierung schützt «Treetex» gegen Ungeziefer und Fäulnis und macht die Platte wasserabweisend. Die Platten lassen sich wegen ihrer reinen, gefälligen, lichtgelben Farbe sowohl im Naturzustand verwenden, können aber auch verputzt, tapeziert oder beliebig gestrichen werden und erfüllen dadurch alle Ansprüche, die man an eine künstlerische Ausstattung von Wand- und Deckenverkleidungen stellen kann. Es eignen sich die «Treetex»-Platten überall da, wo Kälte- oder Wärmeschutz notwendig ist, Kondenswasser abgehalten und trockene, gegen Schall gedämpfte Räume geschaffen werden sollen. Auch als Unterlagen für Parkett und Linoleum bieten «Treetex»-Platten eine gute Isolierung gegen Kälte und Schall. Die Anbringung ist sehr einfach, da sich die Platten sägen, schneiden, leimen und nageln lassen.

Das spezifische Gewicht der Platte beträgt 0,242 bis 0,262, je nach Trockenheit, und die Wärmeleitzahl = 0,035 bei 0° C und 7,6 Gew. % = 2,0 Vol. % Feuchtigkeitsgehalt und 0,031 bei 0° C und 0,0 Gew. % = 0,0 Vol. % Feuchtigkeitsgehalt laut Attesten der Eidg. Materialprüfungsanstalt an der E. T. H. Zürich.

«Treetex»-Platten sind zu beziehen durch die Firma Honegger & Cie., Rüschlikon-Zürich. *H.*